Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0568/2015

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Umstrukturierung einer Kindergartengruppe in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14 in eine integrative Kindergartengruppe

Antrag,

zu beschließen,

zum 01.08.2015 in der städtischen Kindertagesstätte Herrenhäuser Kirchweg 14, 30167 Hannover, eine Kindergartengruppe mit 25 Kindern in Ganztagsbetreuung in eine Integrationsgruppe mit 18 Kindern in Ganztagsbetreuung umzustrukturieren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme 36501 Kindertagesbetreuung

Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Zuwendungen und allg. Umlagen	1.919,00	Personalaufwendungen	3.120,00
		Sach- und Dienstleistungen	-2.458,47
		Saldo ordentliches Ergebnis	**1.257,47**

Begründung des Antrages

Im Januar 2015 hat die städtische Kindertagesstätte den Ersatzneubau für die Einrichtung Haltenhoffstr. 41 a (Kita Klinikum Nordstadtkrankenhaus) im Herrenhäuser Kirchweg 14 bezogen. In dieser neuen Einrichtung können insgesamt 125 Kinder in 2 Krippengruppen (30 Kinder), 3 Kindergartengruppen (75 Kinder) und in einer Hortgruppe (20 Kinder) betreut werden.
Bereits bei der Planung des Ersatzneubaus wurde darauf geachtet, dass die baulichen Voraussetzungen für die Betreuung von Kindergartenkindern mit Beeinträchtigung geschaffen werden.
In den letzten Monaten hat sich herausgestellt, dass vier der in der Einrichtung bereits betreuten Kinder einen erhöhten Förderbedarf haben, welcher vom Team Sozialmedizin der Region Hannover zum Teil auch bereits festgestellt worden ist. Bislang bietet die Kindertagesstätte keine integrativen Betreuungsplätze an, so dass die betroffenen Kinder die Einrichtung bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres verlassen müssten. Die Umstrukturierung ist erforderlich, um eine Weiterbetreuung gewährleisten und auch künftig integrative Betreuungsplätze anbieten zu können.
Im Stadtbezirk Nord besteht ein hoher Bedarf an integrativen Betreuungsplätzen, der nicht mit den bereits vorhandenen Angeboten abgedeckt werden kann.
Aufgrund der gesetzlichen Anforderungen an die Ausstattung von integrativen Kindergartengruppen muss die Platzzahl von 25 auf 18 Plätze reduziert werden.
Diese Reduzierung kann durch weitere Planungen im Stadtbezirk kompensiert werden.
Die personellen Voraussetzungen für die Betreuung der Integrationsgruppe werden geschaffen.
Das Niedersächsische Kultusministerium - Referat Kindertageseinrichtungen - hat eine entsprechende Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

51.42
Hannover / 04.03.2015